

SHIGELLEN

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

Was sind Shigellen?

Die Shigellose ist eine Infektionskrankheit, welche durch das Bakterium *Shigella* aus der Familie der Enterobakterien hervorgerufen wird. Eine Infektion mit dem Bakterium verursacht Durchfallerkrankungen aufgrund eines Giftes (Endotoxin), welches von den Bakterien produziert wird. Eine Untergruppe (*Shigella dysenteriae* Typ 1) produziert neben dem Endotoxin auch ein Exotoxin (Shiga-Toxin 1), welches schwere Durchfallerkrankungen auslöst, teilweise mit blutigen Stühlen und starken Bauchkrämpfen.

Wo kommen Shigellen vor?

Bedeutung und Vorkommen: weltweit, mangelnde Hygiene sowie Fliegen spielen eine große Rolle bei der Verbreitung.

Wie werden Shigellen übertragen ?

Die Aufnahme der Erreger erfolgt oral; bereits 10 Keime genügen, um eine Erkrankung zu verursachen. Die Infektionsquelle ist der Stuhl akut erkrankter Personen oder symptomloser Patienten, welche dennoch Bakterien im Stuhl haben, sogenannte Ausscheider. Die Shigellen gelangen über infizierte Gegenstände, Hände, Trinkwasser, Nahrungsmittel oder Fliegen in den Mund.

Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Während der ersten zwei Krankheitstage treten Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Bauchkrämpfe und wässrige Durchfälle auf. Typischerweise beginnt die Erkrankung plötzlich. Die Durchfälle sind typischerweise blutig, schleimig und evtl. durch das Einschmelzen von kleinen Mikroabszessen auch eitrig. Ca. 30% der Patienten zeigen jedoch eher wässrige Durchfälle. Als bedeutende Komplikation können bei Kindern (ca. 70% aller Krankheitsfälle) Krampfanfälle auftreten. Die unkomplizierte Erkrankung endet normalerweise nach 4-7 Tagen. Die Erregerausscheidung dauert meist länger an als die Rekonvaleszenzphase, gesunde Ausscheider sind selten. Besonders bei alten Menschen, Kleinkindern und geschädigtem Immunsystem treten schwere Verläufe mit Bewusstseinsverlust, Nackensteifigkeit, hohem Fieber bis zum Tod auf. Die wesentliche Komplikation ist der enorme Wasser- und Mineralsalzverlust durch die häufigen Durchfälle, welche im Kreislaufversagen enden können. Unbehandelt können die Geschwüre die Darmwand durchbrechen und verursachen dann eine lebensgefährliche Entzündung des Bauchfells. Durch die geschwürige Schädigung der Schleimhautbarriere im Darm können sich zusätzlich auch andere krankmachende Bakterien im Körper verteilen. Bei besonderer genetischer Disposition (z.B. rheumatische Beschwerden) und chronischer Infektion treten einseitige Entzündungen der großen Gelenke, Bindehautentzündungen und Harnröhrentzündungen auf. Dieses Krankheitsbild heißt Reiter-Syndrom.

Wie kann ich mich schützen?

Nahrungsmittelhygiene. Fliegenbekämpfung. Die Keime sind gegen Austrocknung sehr empfindlich. Eine Impfung ist nicht möglich. Nach überstandener Erkrankung besteht nur kurzzeitige Immunität

Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach:

Herr Wilke	☎ 05631/954-1483
Herr Bettelhäuser	1475
Herr Graf	1554
Herr Schäfer	1573
Frau Fries	1476
Frau Scriba	1473

Herr Schohr	1664
Herr Burk	1650
Frau Schüßler	1658